

# AG FID-Sitzung

## 08.05.2024, 09:30 - 15:00 Uhr

### Teilnehmer:innen

FID	TN: Nachname, Vorname
Afrikastudien	Othman, Aïsha Schumann Douosson, Anne Eberhardt, Jan
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Michel, Volker
Altertumswissenschaften – Propylaeum	Grieb, Dorothee Teichgräber, Ansgar Effinger, Maria Weiß, Philipp Daniel, Silvia
Anglo-American Culture	Schuller, Dorothea Seyder, Medea
Asien	Terne, Nicole Kaun, Matthias
Benelux / Low Countries Studies (Protokoll)	Riek, Ilona Liemann, Bernhard
Biodiversitätsforschung	Peikert, Katrin Kasperek, Gerwin
Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft	Tirtohusodo, Samantha
Darstellende Kunst	Voß, Franziska
Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung	Wagner, Michael Schmiederer, Simon (zeitweise) Kreusch, Julia Jungmann, Marcel (Vormittag) Plappert, Rainer
Geowissenschaften	Lorenz, Melanie Achterberg, Inke Semmler, Malte
Geschichtswissenschaft	Friesenhausen, Moritz Morys-Reichard, Michaela

FID	TN: Nachname, Vorname
	Herr, Wiebke
Internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung	Pohl, Angela
Jüdische Studien	Krone, Kerstin von der Schmidt, Marie-Luise Kaplan, Jonathan
Kartographie und Geobasisdaten	Fock, Yara Drabandt, Sophia Koch, Cornelia
Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft – adlr.link	Blume, Patricia
Kriminologie	Brandt, Olaf Heinritz, Mareike (i.V.)
Kunst, Fotografie, Design – arthistoricum.net	Effinger, Maria Fleischer, Simone Wolff, Johannes
Lateinamerika, Karibik und Latino Studies	Einert, Katharina
Linguistik	Renner-Westermann, Heike Weber, Tobias Vrdoljak, Ivana
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik - FID Materials Science	Nguyen, Hoa Wiehl, Henriette
Mobilitäts- und Verkehrsforschung	Fuchs, Matthias
Musikwissenschaft	Lutz, Bernhard Kämpf, Christian Diet, Jürgen
Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien	Adam, Volker, Jeschke, Josef Reich, Susanne
Nordeuropa	Sindt, Ruth
Ost-, Ostmittel-, Südosteuropa	Straube, Sophie Reuster, Jakob Radek, Monika
Pharmazie	Wulle, Stefan Lauenroth, Konrad Draheim, Christina

FID	TN: Nachname, Vorname
Philosophie	Eggert, Eric Hampf, Yannick
Politikwissenschaft	Pfeifenberger, Regina Czolkoß-Hettwer, Michael
Religionswissenschaft	Heinritz, Mareike Magin, Nikolas
Romanistik	Trapp, Markus (SUB Hamburg) Grüter, Doris (ULB Bonn)
Slawistik	Hamann, Olaf Sarayeva, Asya
Sozial- und Kulturanthropologie	Harbeck, Matthias
Soziologie	Lang, Maike Hampf, Yannik
Südasien	Effinger, Maria
Theologie	Heinritz, Mareike (i.V.)
TIB Hannover	Israel, Holger Hoffmann, Julia
ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	Müller, Elisabeth
ZBW-Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Pianos, Tamara (nur zeitweise)
Kompetenzzentrum für Lizenzierung	Kittelmann, Maike Porath, Antina Altmeier, Nicole Wieland, Lena Hillenkötter, Kristine Husaini, Masen Raab, Tim Christophersen, Claudia Behrens, Kathrin Rother, Eva-Lotte Voigtschild, Fabian Raschke, Rebekka Schäffler, Hildegard
DFG	Kassube, Michael
FID-LG	Altenhöner, Reinhard Zepf, Robert

# Tagesordnung

Teil 1, 09:30 bis 12:30 Uhr: AG FID

- 09:30 – 10:00 Uhr: Bericht der AG FID-Sprecher:innen (M.Fuchs)
- 10:00 – 10:15 Uhr: Ergänzender Bericht des Vorstandes des FID-LG (R. Altenhöner)
- 10:15 – 10:30 Uhr: Neues aus dem Technik-Board (S. Wulle)
- 10:30 – 11:00 Uhr: Berichte aus den U-AGs der AG FID
- 11:00 – 11:25 Uhr: Berichte aus den FID-Netzwerken

Kurze Pause (5 Minuten)

- 11:30 – 12:00 Uhr: Fragen, Anregungen oder Diskussionspunkte an die DFG-Geschäftsstelle (M. Kassube)
- 12:00 – 12:15 Uhr: Bericht des KfL (K. Hillenkötter)

Pause 12:15 bis 13:45 Uhr

Teil 2, 13:45 bis 15:00 Uhr (Moderation: Dorothea Schuller)

- 13:45 – 14:05 Uhr: Wahl der/des AG FID-Vertreter:in im Technik-Board
  - 14:05 – 14:20 Uhr: Fortgang Coffee Lectures (M. Morys-Reichard / P. Weiß / R. Pfeifenberger)
  - 14:20 – 14:30 Uhr: Produktion und Publikation von Wissenschaftsvideos aus FID-Kontexten im TIB AV-Portal – Optionen und Perspektiven (M. Stöhr)
  - 14:30 – 15:00 Uhr: Verschiedenes aus dem FID-Kontext
  - Nächstes Treffen der AG FID
-

# Protokoll

## Bericht der AG FID-Sprecher\*innen (M.Fuchs)

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem FID-Lenkungsgremium (LG), insbesondere mit dem Vorstand
- Erarbeitung des Entwurfs eines Papiers zur Definition der Zielgruppen und des Community-Verständnisses der FIDs
  - Ziel: Entwicklung eines gemeinsamen Zielgruppen-Verständnisses im FID-Gesamtsystem
  - Definition von Zielgruppen, Fachcommunities, infrastrukturellen Communities, Nutzerkreisen, Nutzenden
  - Die Definition wird herangezogen für entsprechende Indikatoren bei der Ausgestaltung der Indikatorik im FIDplus-Kontext.
  - Versand des Papiers: 08.05.2024; schriftliches Feedback erbeten bis zum 31.05.2024
  - Workshop zum Thema Zielgruppen am 14.06.2024, 11:00 – 12:30 Uhr

## Ergänzender Bericht des Vorstandes des FID-LG (R. Zepf, R. Altenhöner)

- Robert Zepf stellt sich als Nachrücker für Marianne Dörr im FID-Lenkungsgremium vor. Er betrachtet den Übergang zu FIDplus als wichtige Phase, die eine neue Intensivierung der Zusammenarbeit erfordert. Sowohl R. Zepf als auch R. Altenhöner können wegen der parallel stattfindenden dbv-Sektion-4-Sitzung nicht während der gesamten AG FID-Sitzung anwesend sein.
- Reinhard Altenhöner berichtet, dass die Aktivitäten des FID-Netzwerks, wie etwa die Intensivierung der Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen und Netzwerken, dem Gesamtsystem einen zusätzlichen Schub verliehen und auch bei der DFG Anerkennung gefunden haben.
- Für die Zukunft seien eine stärkere Einbindung des KfL, der AG Forschungsdaten des LG (Vorsitz: Irina Sens, TIB Hannover), eine Weiterentwicklung der Coffee Lectures sowie eine verbesserte Kartierung der technischen Landschaft wichtige Aktionsfelder. Insbesondere hinsichtlich der jeweiligen technischen Umgebungen seien mehr Informationen und eine Professionalisierung der Informationsaufbereitung erforderlich.

- Anschließend präsentiert er den aktuellen Stand des auf 36 Monate angelegten Antrags „FID-Netzwerk: Koordinierung und Weiterentwicklung zum FIDplus-System“, der sich in die drei Handlungsfelder “Governance-Struktur” (federführend: SUB Hamburg), “Technik und Infrastruktur” (federführend: UB Frankfurt) und “Marketing” (federführend: SPK Berlin) gliedert.
  - Der Antrag wurde am 24.04.2024 mit Kürzungen vor allen in den Bereichen Governance und Marketing von der DFG bewilligt, sodass faktisch nur 24 Monate für das auf 36 Monate angelegte Projekt zur Verfügung stehen, was zu gewissen Abstrichen bei der Umsetzung des Vorhabens führen wird. Gestrichen wurden u.a. Ressourcen für den Aufbau einer Kollaborationsplattform, da die Kollaboration in Eigenleistung zu erfolgen habe. Es wird davon ausgegangen, dass die hierfür eingeworbenen Stellen im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2024 besetzt werden können.
  - Damit einher geht auch die Notwendigkeit, ein dauerhaftes Finanzierungsmodell für den Weiterbetrieb des zukünftigen FID-Office zu entwickeln.
- Auf der kommenden BiblioCon ist das FID-Netzwerk mit neun Veranstaltungen vertreten, darunter ein [Arbeitstreffen am Donnerstag, 6. Juni, 14:00 – 16:00 Uhr](#), das dem gemeinsamen Austausch über den Aktionsplan 2022-24, zukünftige Maßnahmen sowie über den Antrag „FID-Netzwerk: Koordinierung und Weiterentwicklung zum FIDplus-System“ gewidmet ist.
- Weitere Details sind den Präsentations-Folien zu entnehmen: [https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/images/3/3c/2024-05-08\\_AG\\_FID.pdf](https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/images/3/3c/2024-05-08_AG_FID.pdf)

#### Fragen/Diskussion:

- Nachfrage zur Stelle im FID-Office: Diese wurde für 24 Personenmonate, gestreckt auf 36 Monate bewilligt. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Unterstützung der Gremien, die Vorbereitung einer Klausurtagung sowie die Mitwirkung bei der Erarbeitung des neuen Aktionsplans. Auch wird es zukünftig darum gehen, eine höhere Verbindlichkeit der Entscheidungsfindung herzustellen. In diesem Zusammenhang sind z.B. Fragen wie “Über welche Rechte und welches Mandat verfügt der Vorstand des LG” zu klären.
- Nachfrage zum Exposé des Technik-Boards (siehe auch nächster TOP): Das als internes Diskussionspapier entworfene Dokument wurde bislang noch nicht verteilt.

## Neues aus dem Technik-Board (S. Wulle)

- Seit der letzten AG-FID-Sitzung im Dezember gab es ein Treffen des Technik-Boards am 1. März 2024. Der [Entwurf des Protokolls](#) liegt im Community-Wiki.
- Die Technische Kartierung auf der Datengrundlage von Mai 2023 und das begleitende Exposé sind keineswegs als abgeschlossene Auswertung und Analyse zu sehen. Es wird damit ein Weg aufgezeigt, wie eine künftige Analyse auf der Basis aktueller Daten und mit einem geeigneten Auswertungsinstrument aussehen kann. Voraussetzung ist dazu die entsprechende Förderung durch die DFG (Handlungsfeld 2 des 'Netzwerkantrags'). Das Exposé wird in Kürze zugänglich gemacht. Künftige Themen sind z.B. ein Technologie-Workshop und Best-Practices auf technischer Ebene.
- R. Zepf weist darauf hin, dass zukünftig auch Fragen der Langzeitarchivierung von elektronischen Ressourcen (Lizenzprodukte u.ä.) sowie der IT-Sicherheit auf der Agenda stehen werden.

## Berichte aus den U-AGs der AG FID

### [Unter-AG Elektronisches Publizieren](#) (M. Effinger)

- Treffen am 16.01.2024
- Schwerpunktthema: Bericht und Austausch zur Antragsrunde 2024-2026 bzw. 2025-2027
- nächstes Treffen ist geplant zum Thema "Digitalisierung rechtebehafteter Werke"

### [Unter-AG Forschungsdaten](#) (E. Eggert)

- Treffen am 27.03.2024 (Protokoll in Vorbereitung)
- Schwerpunkte: die laufende Umfrage zu Forschungsdaten, Verhältnis zu Verbänden beim Katalogisieren von FD, Vorstellung Tätigkeit der AG Forschungsdaten der Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM) von BVB und KOBV. Die Auswertung der Umfrage läuft noch.
- nächstes Treffen ist für den Herbst geplant

#### Fragen/Diskussion:

- R. Zepf: Es wird mehr Austausch gewünscht mit der AG Forschungsdaten des LG.
- M. Fuchs: Das Thema Kommunikation ist ein wichtiger Punkt. Es sollte immer überlegt werden, welche Akteur:innen aus dem FID-Netzwerk zusätzlich einzubeziehen sind.
- R. Pfeifenberger: Reicht die AG FID-Mailingliste hier nicht aus als Kommunikationskanal? Antwort F. Voß: Der Eintrag in der Mailingliste ist freiwillig. Nicht alle Direktor:innen sind dort eingetragen. Es sollte tatsächlich überlegt werden, wie die Kommunikation besser synchronisiert werden kann.

#### Unter-AG Lizenzierung (K. Behrens)

- erstes Treffen am 24.01.2024 zum Thema "Open Access-Freikauf von E-Books durch konsortiales Crowdfunding"
- Präsentationen von konkreten laufenden Projekten vom FID Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung, Altertumswissenschaften und vom KfL-Team der SBB Berlin (hinterlegt in [Webis](#))
- anschließende Diskussion über die Schaffung nachhaltiger Strukturen zur Finanzierung von OA-Projekten im FID-Rahmen mit dem Desiderat der Förderung von OA-Projekten durch die DFG spezifisch für FID
- Protokoll im [Community-Wiki](#)
- nächstes Treffen der U-AG für Sommer/Spätsommer geplant (Terminumfrage wird demnächst verschickt)
- mögliches Thema: Chancen und Herausforderungen kooperativer Lizenzen

#### Unter-AG Öffentlichkeitsarbeit (R. Pfeifenberger)

- Das geplante Arbeitstreffen im Januar 2024 musste aufgrund mehrerer Absagen von Referent:innen ausfallen und soll im Herbst nachgeholt werden.
- Themenvorschläge können weiterhin im Padlet gemacht werden: <https://padlet.com/kontakt1444/u-ag-a-fccqhdavgnviby74>

#### Unter-AG Sacherschließung (K. von der Krone)

- Aktualisierung der Webis-Seite der UAG zu letzten Aktivitäten:

- Auswertung der Problem Stories zur Normdatenarbeit in den FID, inkl. Stellungnahme der DNB
- Präsentation zur Virtuellen Sprechstunden zu den Problem Stories, 6. Mai 2024
- Tagungsbericht ([o-bib](#)) zum Virtuellen Workshop "Erwerbung, Erschließung und Bereitstellung problematischer Inhalte: Zum Umgang mit Rassismus, Kolonialismus und Extremismus in den Fachinformationsdiensten", 11. Oktober 2023
- Protokoll zur virtuellen Sprechstunde zur Mehrsprachigkeit in der GND mit Esther Scheven (DNB), 4. Oktober 2023; Mitschnitt des einführenden Vortrag im AV-Portal der TIB verfügbar
- Follow-up zum Thema Mehrsprachigkeit in der GND:
  - Die Originalschrift in Sachbegriffen
    - Das Thema wird derzeit im ET Ravi diskutiert. Grundsätzlich ist der Wunsch nachvollziehbar. Es bedarf jedoch eines Regelwerks.
    - Bitte an die FID, Anwendungsfälle zu benennen, für die originalschriftliche Sachbegriffe benötigt werden. Bitte Meldung per E-Mail an [Kerstin von der Krone](#)
  - Ausbau der Mehrsprachigkeit der GND
    - Ausgehend von den Erfahrungen mit dem Projekt GND mul, bieten sich weitere Mappings auf entsprechende Vokabulare an.
    - Bitte an die FID geeignete Normdateien und Thesauri zu benennen. Bitte Meldung per E-Mail an [Kerstin von der Krone](#)
- Veranstaltung der UAG SE auf der BiblioCon: Hands-on Lab "[Umgang mit ethisch-sensiblen Inhalten in Gedächtnisinstitutionen: Einblicke in die Praxis und Erfahrungsaustausch](#)" am 6. Juni 2024, 11-12:30 Uhr
  - schließt an den virtuellen Workshop an
  - Ausgangspunkt sind verschiedene Praxisbeispiele
  - Vorschläge können noch eingereicht werden

## Berichte aus den FID-Netzwerken

### [FID-Netzwerk Asien](#) (V. Adam)

- Treffen am 01.02.2024
  - Neuabstimmung der Erwerbungsabsprachen (regionale Festlegungen) nach Beendigung des FID Zentralasien
  - Planung künftiger gemeinsamer Bewerbung von thematischen Schnittmengen (z.B. Kaukasiologie, Turkologie), die von mehreren FID im Netzwerk betreut werden

### [FID-Netzwerk Geschichte](#) (W. Herr)

- nächstes Netzwerk-Treffen ist für dieses Jahr geplant (Themenschwerpunkt u.a. FID u. Forschungsdaten/NFDI4memory)
- Für das 1. Halbjahr 2025 plant der FID Geschichtswissenschaft einen Workshop zum Thema Forschungsdatenmanagement in Abstimmung mit NFDI4Memory.

### [FID-Netzwerk Künste & Kultur](#) (M. Effinger)

- nächstes Arbeitstreffen des Netzwerkes ist für dieses Jahr geplant
- Aktuell laufen über das NFDI4Culture-Konsortium Abstimmungen bzgl. der [Zusammenarbeit](#) für eine zweite Förderphase von NFDI4C. Der Antrag des Konsortiums wird im August 2024 eingereicht. Maria Effinger ist in Personalunion, Co-Spokesperson in NFDI4C und Koordinatorin des FID-Netzwerks Künste & Kultur.

### [FID-Netzwerk NordOst](#) (O. Hamann)

- Am 02.02.2024 fand ein gemeinsamer virtueller Workshop des Netzwerks mit dem FID Nahost und dem VDB statt. Vorgestellt wurden die Neuerungen der beteiligten FID in der aktuellen Förderphase.
- Zusätzlich wurde mit den teilnehmenden Fachreferent:innen, die neben anderen Fächern auch für die Slawistik, Ost-, Ostmittel-, Südost- oder Nordeuropa oder Nahost zuständig sind, erörtert, welche thematischen Schwerpunkte für einen Präsenz-Workshop geplant werden sollten. Dieser

Workshop ist für das letzte Quartal 2024 in Vorbereitung. Einladende Einrichtung ist die ULB Halle.

- Auf der BiblioCon findet am 04.06.2024 von 13–14 Uhr eine [öffentliche Arbeitssitzung des FID Slawistik](#) statt. Das Treffen kann auch wie auf der BiblioCon 2023 für Informationen aus dem Netzwerk geöffnet werden.

#### [FID-Netzwerk Philologien](#) (V. Michel und E. Eggert)

- Treffen 2024 auf der BiblioCon – [öffentliche Arbeitssitzung am 5.6.2024](#)
  - Thema: Einsatz von UX-Methoden bei der Entwicklung digitaler Services
  - Im Vorfeld wurden dazu Templates zu folgenden Fragen befüllt: eingesetzte UX-Methoden und -Tools; Kooperationen mit einschlägig bewanderten UX-Einrichtungen; Bewertung der gemachten Erfahrungen; Ausblick auf laufende oder demnächst anstehende UX-Maßnahmen.
- Roundtable FID/Text+: Sondersitzung im Juni bezüglich der Fusionierung des Roundtables FID/Text+ (der vom Netzwerk organisiert wird) mit dem FID/Text+ Jour fixe (der vom NFDI-Konsortium organisiert wird), um die unnötige Doppelstruktur aufzuheben sowie gemeinsamer LOI der FID für Text+; in Kürze Terminabstimmung per Rundmail.

#### [FID-Netzwerk für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / REWISO+](#) (M. Czolkoß-Hettwer)

- 15.03.2024: öffentliche Arbeitssitzung des Netzwerks zum Thema User-Feedback. Über den Mailverteiler der AG FID war hierzu eingeladen worden, die Resonanz war jedoch sehr gering. Der Austausch drehte sich um aktuell laufende Umfragen, Usability-Studien, Interviews u.ä., die an verschiedenen im Netzwerk vertretenen FID aktuell laufen oder in jüngerer Vergangenheit durchgeführt worden sind. Im Hinblick auf Usability-Studien (mit externen Dienstleistern) wurden aus verschiedenen FID sehr unterschiedliche Erfahrungen zurückgemeldet. Zum Teil wurde dies von der DFG nicht bewilligt, zum Teil sehr positiv bewertet und bewilligt.
- Im Rahmen der BiblioCon wird eine interne Arbeitssitzung stattfinden, auf der die Rückmeldungen der Gutachter:innen zu REWISO+, die im Netzwerk vertretene FID in jüngerer Vergangenheit bekommen haben, besprochen werden, um daraus abzuleiten, wie sich das Netzwerk künftig besser aufstellen kann.

### FID-Netzwerk Regionale Fachinformationsdienste (Ruth Sindt)

- Das Netzwerk trifft sich am 04.06.2024 von 16:00–17:30 Uhr auf der BiblioCon zu einer öffentlichen Arbeitssitzung mit dem Titel “Offen für Neues & Bewa(e)hrtes“. Im Zentrum steht erneut der Umgang mit Sammlungen, dieses Mal mit einem Fokus auf Schenkungen, Nachlässen und Privat- oder Gelehrtensammlungen, die den FIDs angeboten werden.
- Der Austausch zum Thema “Sammlung als Basis für (digitale) Mehrwertdienste” in den letzten Sitzungen hat gezeigt, dass hier ein hoher Bedarf besteht, sich abzustimmen und ggf. kooperativ zu agieren.

### FID-Netzwerk Semantische Technologien (G. Kasperek)

- Der erste Workshop des Netzwerks im Jahr 2023 war sehr erfolgreich; es gab den Konsens, dass weitere Treffen bzw. Workshops jährlich stattfinden sollten.
- Nach einer Phase, in der das Netzwerk durch mehrere Personalwechsel mit Stellenvakanzen an Fahrt verloren hatte, soll die Vernetzung jetzt wieder verstärkt vorangetrieben werden und es soll auch einen besonderen Auftrag der DFG erfüllt werden, der darin besteht, bestimmte semantische Technologien zu entwickeln, die für andere FID-Projekte nachnutzbar sind.
- Der zweite Workshop ist für das Quartal III/2024 geplant. Weitere Informationen bzw. eine Terminumfrage werden den im Netzwerk beteiligten FID in Kürze zugesandt.
- Derzeit sind auf der Webis-Seite des Netzwerks 24 FID gelistet; weitere Interessierte werden gebeten, sich dort einzutragen oder dem BIOfid-Team eine Nachricht zukommen zu lassen.

### FID-Netzwerk Vufind (P. Blume)

- Das dritte Netzwerktreffen des Netzwerks VuFind fand am 24. April 2024 statt. Input und Austausch gab es zu den Themen VuFind mit Docker und zur Barrierefreiheit. Präsentationen werden gemeinsam mit dem Protokoll auf Webis abgelegt.
- Das o.g. Treffen zeigte erneut, dass das Netzwerk eine wichtige und überaus produktive Plattform für den niedrighwelligen Austausch zwischen den FID ist, die VuFind nutzen oder es zu nutzen beabsichtigen. Insgesamt wächst die Gemeinschaft der VuFind-nutzenden FID. Ebenso ist Zuwachs zu verzeichnen

bei den FID, die Fidis als Nutzer:innen-Verwaltungssystem einsetzen, um aufbauend auf VuFind personalisierte Dienste anzubieten.

- Der nächste [VuFind-Summit](#) findet vom 30.09. – 01.10.2024 in Leipzig statt.

## **Berichte aus externen Netzwerken mit FID-Beteiligung**

### Netzwerk Koloniale Kontexte

- Infos zum NKK hier: <https://www.evifa.de/de/netzwerk-koloniale-kontexte>
- Auf der BiblioCon wird es drei Veranstaltungen des Netzwerks geben, darunter eine öffentliche Arbeitssitzung der AG Koloniale Kontexte in Bibliotheken zum Auftakt der Bearbeitung eines Leitfadens zum Umgang mit Materialien aus Kolonialen Kontexten ([Donnerstag, 9:00-10:30 Uhr, Saal 3.2 EG](#)), eine Podiumsdiskussion ("Zu wem gehört es?" [Dienstag, 16-18 Uhr](#)) und ein [Panel](#) (parallel zum FID-Arbeitstreffen am Donnerstag).
- Ansprechpartner:innen im FID-Kreis: Matthias Harbeck (FID SKA), Aisha Othman (FID Afrikastudien)

### Netzwerk Comics

- Informelles Netzwerk, in dem einige FID aktiv sind, aber auch andere Einrichtungen mit nennenswerten Comic-Beständen.
- Auf der BiblioCon mit einer [öffentlichen Arbeitssitzung zur Vernetzung](#) (Vorbereitung eines möglichen DFG-Rundgesprächs) am Mittwoch, 9:00–10:30 Uhr vertreten. Eingeladen sind alle FID, in denen Comics im Sammlungsaufbau/-bestand eine Rolle spielen. Es wird auch ein [Panel am Mittwoch](#) (16:30–18:00 Uhr) geben, das sich mit Comics in wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt.
- Ansprechpartner im FID-Kreis: Matthias Harbeck (FID SKA), Peter Altekrüger (IAI)

## **Fragen, Anregungen oder Diskussionspunkte an die DFG-Geschäftsstelle (M. Kassube)**

- M. Kassube stellt wichtige Eckpunkte des Übergangs in die FIDplus-Förderstruktur vor. Voraussetzungen hierfür sind u.a. die nachweisliche

Relevanz des betreffenden FID als unverzichtbarer Dienst für die Fachcommunity sowie ein hoher Entwicklungsstand nach 12 Jahren der Förderung im FID-System. Die Kernkriterien in diesem Zusammenhang sind: Solidität und Maturität.

- Relevante Förderkriterien sind: 1) Orientierung am Bedarf der Fachcommunity (hier soll regelmäßig ein dynamischer Abgleich stattfinden), 2) Mehrwert gegenüber den Grundaufgaben sowie 3) Beitrag zur Gesamtstruktur.
- Auf Grundlage der neu konzipierten Indikatorik soll ein standardisiertes Begutachtungs- und Bewertungsverfahren entwickelt werden, aus dem sich entsprechende Leitfragen für die Begutachtung ableiten lassen. Die Indikatorik umfasst vier Dimensionen: A) Integration in die jeweiligen Fachcommunities, B) Infrastrukturelle Vernetzung, C) Informationsfachliche Ausrichtung und D) Technologische Ausrichtung.
- Weitere Details sind den entsprechenden [Folien](#) zu entnehmen.

#### Fragen/Diskussion:

- M. Harbeck: Ist beim Gang durch die DFG-Gremien zu erwarten, dass die in nächster Instanz zuständigen Gremien dem Förderprogramm FIDplus zustimmen werden? Antwort: Der Prozess kann nicht als Selbstläufer verstanden werden. Es können größere inhaltliche Diskussionen stattfinden; auch ist mit der Bitte um inhaltliche Änderungen zu rechnen. Eine Ablehnung ist grundsätzlich denkbar. Es besteht jedoch Anlass zu einem vorsichtigen Optimismus.
- S. Straube: Was ist für die einzelnen FID unter der Umsetzung des Antrags "FID-Office" zu verstehen? Antwort: Die FID sollen an der Stärkung des FID-Netzwerks mitwirken.
- E-L. Rother: Müssen alle FID zunächst die 12 Jahre durchlaufen, bevor sie für das Förderprogramm FIDplus in Frage kommen? Antwort: Ja. Das bislang bestehende FID-Programm bleibt erhalten.
- D. Grüter: Stichwort "Produktstatus der etablierten Dienste" – Wie verhält es sich in FIDplus mit innovativen Diensten? Sind solche Dienste auch weiterhin möglich? Antwort: Im Prinzip ja. Eine Weiterentwicklung und eine punktuelle Erweiterung bestehender Dienste ist möglich. Neue Dienste sind abhängig vom artikulierten Bedarf der Community; eine Ergänzung kann dort stattfinden, wo ein nachweislicher Bedarf besteht.
- M. Fuchs: FIDplus ist komplexer als das alte FID-Programm, die Anträge werden unter Umständen noch länger sein. Lässt sich Genaueres sagen zur

Begutachtung? Antwort: Die Indikatorik wird die zentrale Messlatte für die Begutachtung sein. Es soll klar definierte Qualitätskriterien und eine Standardisierung der Begutachtung geben.

- M. Fuchs: Ein aktives Mitwirken bei der Indikatorik ist denkbar, beispielsweise durch Best Practices im Kontext des "Zielgruppenpapiers", das im Juni verabschiedet werden soll. Antwort: M. Kassube ermutigt dazu, eine Task Force einzurichten, die Best-Practice-Beispiele sowie eigene Standards für die Indikatorik erarbeitet und damit eine Verbindlichkeit aus der Mitte der FID herstellt.
- M. Kaun: Was passiert mit den FID, deren Anträge im FIDplus-System abgelehnt werden? Antwort: Eine Wiedereinreichung oder veränderte Antragstellung ist möglich; realistisch ist aber auch ein endgültiges Auslaufen der Förderung. Etablierte Dienste können unter Umständen in Eigenleistung fortgeführt werden.
- M. Kaun: Gibt es seitens der DFG-Geschäftsstelle eine vorgelagerte Evaluierung in Bezug auf die FIDplus-Förderfähigkeit? Antwort: Nein. Das ist Aufgabe der Begutachtung. Alle Programmunterlagen und -dokumente werden rechtzeitig als Instrument der Selbsteinschätzung zur Verfügung gestellt. Falls ein FID noch Zeit benötigt, können FIDplus-Anträge ggf. auch zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden.
- F. Voß: Wie sieht es nach den fünf Jahren der FIDplus-Förderung aus? Besteht dann auch die Gefahr der Ablehnung von Fortsetzungsanträgen? Antwort: Es bleibt bei einer projektförmigen Förderung. Dies zwar mit einer größeren Stabilität, da keine Förderhöchstdauer mehr vorgesehen ist, aber etwas anderes kann die DFG auf der Grundlage ihres Mandats nicht leisten. Bereits das Konstrukt ohne definierte Förderhöchstdauer ist als Quantensprung zu betrachten.
- F. Voß: Eine Frage zur Maturität. Ab einem bestimmten Punkt kann ein FIDplus voraussichtlich keine weitere Durchdringung der Fachcommunity erreichen. Wird dies berücksichtigt? Antwort: Es ist ersichtlich, dass irgendwann ein Plateau erreicht sein dürfte. Dennoch sollte versucht werden, weitere Entwicklungspotenziale zu identifizieren, sodass eine evolutionäre Entwicklung des FID stattfindet.
- G. Kasperek: Was lässt sich zur Querverbindung zur NFDI sagen? Antwort: Es geht darum, sich mit für den FID relevanten NFDI-Konsortien zu vernetzen und zusammenzuarbeiten. Eine Strukturbildung ist wichtig, damit keine Doppelstrukturen entstehen.

- M. Heinritz: Eine Frage, nicht zu FIDplus, sondern zum elan-Portal. Es war beim letzten Antrag schwierig, die Stellenanteile richtig einzutragen, da diese nicht mit der Mittelallokationsdatei übereinstimmten. Es wäre hilfreich, wenn die Erfassung analog verlief. Antwort: Dies wurde mehrfach zurückgemeldet. Eine Optimierung der Mittelallokationsdatei ist in Arbeit. In elan selbst können keine Änderungen vorgenommen werden.

### **Bericht des KfL (K. Hillenkötter)**

- Vor dem Hintergrund der Einführung von FIDplus befindet sich das KfL derzeit in einer zweijährigen Förderphase bis zum 31.03.2025. Ein Antrag für die Jahre 2025–27 ist in Vorbereitung.
- Der Mehrwert des KfL für das FID-Netzwerk wurde in der letzten Begutachtung deutlich bekräftigt. Es gab jedoch die Auflage, eine Kosten-Nutzen-Analyse der KfL-Dienste zu erstellen, um finanzielle Synergieeffekte zu ermitteln. Hierzu wurde vom 18.01. – 15.03.2024 eine Umfrage durchgeführt, an der sich 24 FID beteiligten. Die Auswertung der Umfrage ist derzeit in Arbeit. Im Dezember 2023/Januar 2024 gab es darüber hinaus eine Bedarfsumfrage zur Entwicklung einer Text-and-Data-Mining-Beratungsstelle, an der sich 19 FID beteiligten. Der TDM-Support kann in Kürze bereitgestellt werden.
- Weitere Details zu den KfL-Diensten sind dem [Statusbericht des KfL](#) zu entnehmen.

### **Fragen/Diskussion:**

- M. Kaun: Da die FID ja zum Teil auch eine TDM-Beratung anbieten, stellt sich die Frage: An wen richtet sich die TDM-Beratung? An FID oder an Forschende? Antwort: Der Beratungsservice richtet sich an die FID.

### **Wahl der/des AG FID-Vertreter:in im Technik-Board**

- Als Kandidat für die Wahl als Vertreter der AG FID stellt sich Olaf Brandt (UB Tübingen) zur Verfügung. Der Kandidat wird ohne Gegenstimmen in das Technik-Board gewählt. Er ist damit der zweite Vertreter aus der AG FID neben Stefan Wulle (TU Braunschweig).

**Fortgang** **Coffee** **Lectures**  
**(M. Morys-Reichard / P. Weiß / R. Pfeifenberger)**

- Am 17.05.2024 findet zur üblichen Zeit, also von 13:00 – 14:00 Uhr, eine “Coffee Lecture-Spezial” statt, bei der es um eine Evaluation und Zwischenbilanz der bisherigen Coffee Lectures sowie um zukünftige Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten der Reihe gehen soll.
- Zur Vorbereitung der Veranstaltung wurde ein Conceptboard erstellt. Anregungen und Feedback zu den Coffee Lectures sind sehr erwünscht. Sie können bis zum 13.05.2024 auf dem Conceptboard eingetragen werden.

**Produktion und Publikation von Wissenschaftsvideos aus FID-Kontexten im TIB AV-Portal – Optionen und Perspektiven**  
**(M. Stöhr)**

- M. Stöhr berichtet über das [TIB AV-Portal](#) für wissenschaftliche Filme, Konferenz- und Lehraufzeichnungen, in dem aktuell über 45.000 Videos aller Fachrichtungen – größtenteils im Open Access – recherchierbar sind. Das AV-Portal hat gerade sein zehnjähriges Jubiläum begangen. Das Portal hat den Charakter eines Repositoriums mit üblichen Services wie u.a. DOI-Registrierung, Rechteklärung, Sprach-, Text- und Bilderkennung sowie Langzeitarchivierung. Es ist offen, werbefrei und DSGVO-konform.
- Publikationsaufwand und Nachfrage sind sehr hoch. Daher können Bedarfe von Fächern außerhalb des TIB-Kernspektrums Naturwissenschaft und Technik zukünftig nicht mehr kostenfrei bedient werden. Stattdessen soll eine kostendeckende Vergütung gezahlt werden, über die individuelle Vereinbarungen zu treffen sind. Die Preisgestaltung ist dabei u.a. auch abhängig vom Grad der Mitwirkung der anliefernden FID etwa im Bereich Metadatenerstellung oder Rechteklärung.
- Als weiterer Service wird in diesem Zusammenhang [TIB ConRec](#) für die Produktion (auch Postproduktion) von Konferenzmedien und wissenschaftliche Videos vorgestellt.
- Zu weiteren Details siehe die [Folien](#) von M. Stöhr.

**Fragen/Diskussion:**

- M. Radek: Es gab seitens des FID Ost die Überlegung, Podcasts im AV-Portal der TIB anzubieten. Das Problem ist jedoch, dass Podcasts in Videos umgewandelt werden. Antwort: Es gibt bereits Podcasts im Portal. Hierbei

werden die Audiodateien derzeit in der Tat in Videodateien mit Standbild umgewandelt. Eine verbesserte Infrastruktur für Podcasts ist in Planung.

- M. Harbeck: Ist es möglich, die Sichtbarkeit von FID-eigenen Bereichen zu erhöhen und im Fachkontext sichtbar zu sein? Antwort: Für den FID BAUdigital wurde das Portal geklont, jedoch nicht dauerhaft betrieben. Darüber hinaus ist eine dezidierte Herausgeber:innen-Seite geplant, wie sie z.B. bereits für [NFDI4Microbiota](#) umgesetzt wurde. Hier kann auch eine Content-Kuration in Form von Video-Empfehlungen u.ä. stattfinden.
- M. Harbeck: Ist es möglich Admin-Rechte zu erhalten? Antwort: Momentan ist dies noch nicht möglich, aber der Bedarf wurde erkannt.
- M. Harbeck: Wie funktioniert das Vertragswesen? Antwort: Die Verträge werden in der Regel mit den Urheber:innen/Rechtinhaber:innen geschlossen. Hierbei sind bestimmte Einrichtungen zum Teil als vermittelnde Instanzen mit unterschiedlichen Kompetenzen zwischengeschaltet.
- T. Pianos: Die Zählung von Views im Portal scheint sehr "konservativ" zu sein. Bei einzelnen Konferenzvideos gibt es beispielsweise deutlich mehr Zugriffe als die im Portal dokumentierte Anzahl. Antwort: Der Schwellenwert für Views ist momentan nicht ganz eindeutig. Eine Webanalyse ist problematisch wegen der Opt-in-/Opt-out-Optionen. Die Zählung der Views wird auf eventuelle Fehler hin geprüft.
- M. Harbeck: Bei der Archivierung von AV-Materialien ist die rechtliche Lage oft unklar. Dies könnte als mögliches Thema in der U-AG Elektronische Publizieren besprochen werden.
- S. Straube: Der FID Osteuropa wird noch im Mai 2024 eine Terminumfrage für den bei der AG-FID-Sitzung im Dezember 2023 vereinbarten Workshop zu Nachweis und Archivierung freier Internetressourcen versenden. Ziel des Workshops ist ein Austausch zur bisherigen Praxis und eine möglichst FID-übergreifende Abstimmung darüber, welche Typen von freien IR (darunter auch Podcasts) in welchen Rechercheinstrumenten verzeichnet werden sollen; ggf. soll auch die Frage der Archivierung und (Zweit-)Publikation aufgegriffen werden.
- Die U-AG Elektronisches Publizieren wird sich darüber verständigen, ob das Publizieren von Videos und Podcasts ein Thema für einen Austausch in einer der nächsten Sitzungen sein soll; ggf. in Rückkopplung mit dem FID Osteuropa.
- Zum Thema Wissenschaftspodcasts gibt es vom 18. – 19.07.2024 auch einen Workshop an der FH Potsdam: <https://dhd-blog.org/?p=20917>

### **Verschiedenes aus dem FID-Kontext**

- Es gab keine Punkte unter "Verschiedenes".

### **Nächstes Treffen der AG FID**

- Das nächste Treffen der AG FID findet Ende November / Anfang Dezember in Göttingen statt. Es wird mit entsprechendem Vorlauf eine Terminumfrage dazu verschickt.